



Eric Thayer/Getty Images

315 000 Stimmen in Fulton County – „Schreibfehler“

- Joel Hilliker
- [24.12.2025](#)

Guten Morgen!

Die *Posaune* ist ein bisschen spät dran, aber wir können eine der größten Nachrichten dieses Monats in den USA nicht übersehen: Fulton County im US-Bundesstaat Georgia hat zugegeben, dass 315 000 vorfristige Stimmen für die Wahl 2020 als unrechtmäßig bestätigt wurden, aber dennoch in die endgültige Auszählung des Staates eingeflossen sind.

Dies ist ein Staat, in dem Joe Biden mit einem Vorsprung von nur 11 779 Stimmen von fast 5 Millionen abgegebenen Stimmen gewonnen hat.

Erinnern Sie sich an die Fahndungsfotos: Die Behörden haben Donald Trump, Rudy Giuliani, Sidney Powell, Mark Meadows, Jenna Ellis und 14 weitere Personen wegen des Vorwurfs der Verschwörung zur Fälschung der Wahlen in Georgia angeklagt und zensiert. (Der gesamte Fall wurde letzten Monat abgewiesen.) Es stellte sich heraus, dass es die Wahlzertifizierer sind, gegen die ermittelt werden sollte.

- Nur eines der 37 Wahlbezirke von Fulton County erfüllte das Wahlgesetz von Georgia, das drei offizielle Unterschriften auf den Tabulatorbändern verlangt. Nur fünf Wahllokale bescheinigten, dass die Wahlmaschinen zu Beginn des Tages auf null Stimmen zurückgesetzt wurden; in den anderen 32 könnten Stimmzettel aus einer früheren Wahl oder aus einem Testlauf enthalten gewesen sein.
- Der Staatssekretär von Georgia, Brad Raffensperger, und andere Beamte taten dies als „Schreibfehler“ ab.

Der Mann, der den Beamten in Georgia dieses peinliche Eingeständnis entlockte, der Aktivist für Wahlintegrität David Cross, fand noch weitere Unregelmäßigkeiten, wie z.B. Wahllokale, die zu „unmöglich späten Zeiten, wie 2, 09 Uhr morgens“ geöffnet waren, und „doppelte Scanner-Seriennummern, bei denen die Speichermedien aus einem Scanner entfernt und auf einem anderen Scanner ausgedruckt wurden“.

Die Geschichte des bitteren Leids, unter dem Amerika während der Obama-Biden-Jahre litt, einschließlich des zügellosen Betrugs, der die Wahl 2020 drehte, wird in Gerald Flurrys Buch [America Under Attack](#) erzählt. Die biblische Prophezeiung spricht beredt sowohl über die Ungerechtigkeit als auch darüber, dass Gott selbst ihr Einhalt gebietet und sie ans Licht bringt. Erschütternde Enthüllungen wie diese aus Fulton County werden mit Sicherheit immer wieder ans Tageslicht kommen, denn Gott will, dass wir einen genauen Blick auf die Korruption in unserem politischen System werfen.

China setzt neue Interkontinentalraketen ein: Die Chinesen haben jetzt mehr als 100 ballistische Interkontinentalraketen in drei neuen Silofeldern in Betrieb, wie aus einem neuen Pentagon-Berichtsentwurf hervorgeht, der *Reuters* vorliegt. Die DF-31-

Raketen sind so konzipiert, dass sie nukleare Sprengköpfe auf bis zu 12000 Kilometer entfernte Ziele richten können. Sie werden mit Feststofftreibstoff betrieben, was schnellere Starts und eine bessere Überlebensfähigkeit als bei älteren Raketen mit Flüssigtreibstoff ermöglicht. Insgesamt verfügt China dem Bericht zufolge derzeit über 600 nukleare Sprengköpfe und wird bis 2030 voraussichtlich mehr als 1000 haben. Letzten Monat kündigte US-Präsident Trump Pläne für eine Denuklearisierung zwischen Amerika, Russland und China an. In dem neuen Bericht heißt es jedoch, China habe „keinen Appetit“ auf Gespräche zur Rüstungskontrolle. Um zu verstehen, wie nah die Menschheit an einem atemberaubend zerstörerischen Atomkonflikt ist, lesen Sie die kostenlose Broschüre von Gerald Flurry [Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“](#).

Irans oberster Führer hat die Entwicklung von Atomsprengköpfen angeordnet berichtete das Italienische Institut für Internationale Politische Studien gestern unter Berufung auf „Quellen in Teheran“. In dem Bericht heißt es, Ayatollah Ali Khamenei habe sich gegen den Bau von Sprengköpfen oder die Anreicherung von Uran auf waffenfähiges Niveau gewehrt, habe aber nach den gemeinsamen israelisch-amerikanischen Angriffen auf das iranische Atomprogramm im Juni seine Meinung geändert. Der Iran könnte bald [die neueste Atommacht der Welt](#) werden.

Die UNO gibt jedes Jahr 100 Millionen Dollar für Israel aus: Die Ständige Vertretung Israels bei den Vereinten Nationen hat einen Bericht veröffentlicht, in dem behauptet wird, dass die UNO 100 Millionen Dollar für verschiedene Mechanismen ausgibt, um Israel gezielt anzugreifen. Der israelische Botschafter bei der UNO, Danny Danon, sagte: „Manchmal tun sie es direkt, zum Beispiel durch Ausschüsse, die sich mit palästinensischen Fragen befassen. Oft ist es unter verschiedenen Namen und Organisationen getarnt, aber die eigentlichen Aktivitäten sind reine Propaganda gegen den Staat Israel.“ Die *Posaune* betont seit Jahren, dass die unverhältnismäßigen und sogar verleumderischen Kampagnen der UNO gegen Israel böse und gefährlich sind: Sie sind eine der Ursachen für das Massaker vom 7. Oktober. Selbst nach diesem schrecklichen Ereignis behandelt die UNO die Israelis weiterhin mit tödlichem Hass.

Vereiteter Terroranschlag in Großbritannien: Am Dienstag wurden drei islamische Einwanderer für schuldig befunden, einen Terroranschlag auf die jüdische Gemeinde von Manchester geplant zu haben, wobei zwei von ihnen direkt daran beteiligt waren und der andere es versäumt hatte, seinen Bruder zu informieren. Der aus Tunesien stammende Walid Saadaoui sagte, er wolle „Flüsse aus [jüdischem] unreinem Blut“ vergießen, wobei die ermordeten Christen „ein Bonus“ seien. Glücklicherweise wurde das Komplott von der britischen Polizei aufgedeckt und die Männer sitzen jetzt im Gefängnis, aber das zeigt, wie nahe die Briten dem prophezeiten Fluch des Terrorismus und der Rassenunruhen sind.

„Nach zwei Jahren des schrecklichen Krieges sind wir immer noch hier“, sagte Kardinal Pierbattista Pizzaballa, der lateinische Patriarch von Jerusalem, bei einer Weihnachtsmesse am Sonntag in der Kirche der Heiligen Familie, der einzigen katholischen Kirche in Gaza-Stadt. Das Gebäude wurde im Juli von der israelischen Armee während ihrer Operationen gegen die Hamas angegriffen. Israel gab an, dass es sich um einen Unfall gehandelt habe, aber Pizzaballa behauptete, dass es sich um einen vorsätzlichen Angriff gehandelt haben könnte. Obwohl nur etwa 100 Katholiken in Gaza leben können, scheint dieser Kardinal eine größere Feindseligkeit gegenüber Israel als gegenüber der Hamas zu hegen. In den letzten Jahrzehnten hat die katholische Kirche die israelische Herrschaft über das Heilige Land angefochten. Sie versucht seit Jahrhunderten, das Gebiet zu christianisieren, wenn nötig mit Gewalt, und [die biblische Prophezeiung sagt, dass dies wieder geschehen wird](#)